

## 2. Spiel 2. Sieg

In der 2. Begegnung der Saison traten wir mit einer leicht veränderten Mannschaft als noch im ersten Spiel an. Auf Position 1 blieb weiterhin Dario Gmür (R4). Auf die Position 2 rückte neu Noah Ochsner (R6) vor, welcher im 1. Spiel nicht dabei war. Auf Position 3 spielte Jérôme Kälin (R6) und auf Position 4 Joel Keller (R7), welcher wie Noah Ochsner seinen 1. Interclub-Match der Saison bestritt. Auch die Positionen 5 und 6, Johann Grebe (R7) und Nicolas Fink (R9) spielten das erste Mal Interclub diese Saison.

Wir waren zu Gast beim TC Gommiswald, welcher über eine schöne Tennisanlage aber bloss 2 Tennisplätze verfügte. Deshalb reisten unsere Nummern 1 und 2 bereits um 9.00 Uhr an, gefolgt von den Nummern 3 und 4 um 10.30 Uhr und den Nummern 5 und 6 um ca. 12.00 Uhr.



Dario Gmür bekam es mit einem R5er zu tun und startete gewohnt stark in die Partie. Leider merkte er ziemlich früh, dass die Strapazen vom letzten Match noch nicht ganz verheilt waren. Dazu kam eine Bauchmuskelnzerrung, welche seine wohl stärkste Waffe, den Aufschlag, stark abschwächte und er bereits Mühe bekundete einen Aufschlag ins Feld zu bringen. Dementsprechend überrascht es nicht, dass er seinem Gegner zum Sieg (6:3, 2:6, 2:6) gratulieren musste. Wir hoffen, dass er sich für unser nächstes Spiel in 2 Wochen genügend erholen kann, und wünschen gute Besserung.

Noah Ochsner seinerseits bekundete keine Mühe und war kurz nach meiner Ankunft um ca. 10.00 Uhr bereits mit seinem Match fertig. Sein Gegner (R7) konnte in keinen Belangen mithalten und dementsprechend deutlich fiel auch das Resultat aus: 6:1 6:1 zu unseren Gunsten. Bravo!

Jérôme Kälin hatte ebenfalls einen R7er als Gegner. Leider konnte sich Jérôme nicht auf seinen Aufschlag verlassen und machte in den ersten 3 Games mindestens 2 Doppelfehler. Somit war es schwierig, im Satz davon zu ziehen bzw. sein eigenes Game zu gewinnen. Das Vertrauen in den 2. Aufschlag war weg und Jérôme servierte zum Teil von unten. Der Gegner war wahrscheinlich so irritiert, dass er von ca. 15 «underarm-serves» gerade einmal einen Punkt gewann. Auch bei Satzball im 2. Satz gegen sich servierte Kälin von unten, und prompt kam der Returnfehler des Gegners. Nach 4 abgewehrten Satzballen im 2. Satz verwertete Jérôme seinen 2. Matchball zum 7:5 und 7:6. Ein unnötig knappes Match, waren doch die spielerischen Vorteile klar bei Jérôme. Lehre aus dem Match: Ballkorb nehmen, Aufschläge üben.

Weniger nervenaufreibend, dafür umso überzeugender trat Joel Keller auf. Er fegte seinen Gegner (R7) regelrecht vom Platz und überliess ihm bloss 3 Games. 6:1 6:2. Joel liess sich auch von mehreren fragwürdigen Aus-Rufen seines Gegners nicht beirren und zeigte, dass man auch mit fairer Spielweise ein klares Ergebnis zu seinen Gunsten erspielen kann.

Nicolas Fink hatte als einziger einen besser klassierten Gegner, welchen es zu schlagen galt. Nicolas spielte in seinem 1. Interclub Match seit über 10 Jahren solide, liess sich auch durch den verlorenen 2. Satz nicht beirren und brachte das Match schlussendlich souverän mit 6:4, 3:6 und 6:1 nach Hause. Nicolas war in allen Belangen der bessere Spieler und konnte nach 2 Sätzen seine Startnervosität komplett ablegen. Dementsprechend ein verdienter Sieg und Punkt für unsere Mannschaft.

Den Marathonmatch des Tages hatte unser jüngster Schützling, Johann Grebe. Er spielte in seiner gewohnt ruhigen Art einen konstant guten Match und wurde für seine Geduld am Ende mit einem Sieg belohnt. 7:5, 6:7, 6:3 lautete das Endresultat nach über 3 Stunden Spielzeit. Beide Spieler machten wenig Fehler und hatten lange Ballwechsel, in welchen Johann meist als Sieger hervorging. Herzliche Gratulation! Da sein Sieg das 5:1 für uns bedeutete, war der Sieg für den TCE nicht mehr zu nehmen. Somit: 2. Spiel, 2. Sieg!

Wir entschlossen uns aber trotzdem noch die Doppel zu spielen und stellten Jérôme und Noah auf das Doppel 1. Dario und Joel auf das Doppel 2 und Nici zusammen mit Johann auf das Doppel 3.

Jérôme und Noah war die nicht vorhandene Spielpraxis im Doppel im 1. Satz klar anzusehen. Joels Beobachtung: «Ihr spielt wie 2 Einzelspieler, bloss dass einer am Netz steht». Wir merkten dann auch, dass wir unsere Spielweise ein bisschen ändern sollten und kamen so immer besser ins Spiel. Leider verloren wir auch den 2. Satz knapp im Tiebreak mit 5:7 was am Ende eine 1:6 und 6:7 Niederlage bedeutete. Wir hoffen, von diesen Erfahrungen im nächsten Doppel profitieren zu können.

Dario und Joel spielten das Doppel Nr. 2. Sie waren ihren Gegnern in allen Belangen überlegen und holten den 6. Punkt für unser Team mit einem 6:1 6:2 Erfolg. Sie spielten das ganze Match über souverän und abgeklärt und zeigten ihr feines Händchen vorne am Netz.

6:7. 6:3 und 7:10 im Champions Tiebreak lautete das Resultat für unser Doppel Nr. 3. Da der Sieg jedoch bereits feststand und sowohl Nici als auch Johann beide ihre Einzel gewonnen hatten, war dies bloss ein kleiner Wermutstropfen für die Gegner, welche ihren 3. Punkt holten.

Das Schlussresultat lautete somit 6:3 zu unseren Gunsten. Wir werden nun unsere Batterien bis in 2 Wochen wieder aufladen, um hoffentlich den nächsten Schritt in Richtung unseres Saisonziels zu machen, nämlich den Ligaaufstieg.



Geschrieben von Jérôme Kälin 12.05.2024